Inhaltsverzeichnis

Die Post- und Eisenbahnexpedition Meckesheim 3
Postgeschichte 3
Stempel - Übersicht 6
Entwertungsstempel der Marken ab 23.10.1862 6
Mi. Nr. 17a(3) auf Brief aus Meckesheim nach Adersbach 6
Bewertung der Stempel und Briefe 7
Uhrradstempel ab 1.5.1859 8
Tarif - Übersicht 9
Tarifänderung ab 01.10.1862 12
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 13
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 13
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 13
Landpostmarken auf Brief 13
Briefe, Übersicht 13
Mi. Nr. 18 auf Brief aus Meckesheim nach Wertheim 13

Rainer Brack

Die Post- und Eisenbahnexpedition Meckesheim

Postgeschichte

Meckesheim, bisher ein Ort ohne Postanstalt, erhielt nun (um 1862) im neuen Bahnhofsgebäude eine Post – und Eisenbahnexspedition, die dem seitherigen Zugmeister Jakob Keidel übertragen wurde. (Manfred Biedert) Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“. Expedition ab 23.10.1862, und erhielt den Nummernstempel von „Külsheim“ Nr. „77“.

Die Errichtung Großherzoglicher Posterpeditionen in Meckesheim und Neckarelz betreffend.

Unter Hinweisung auf die im Verordnungsblatt Nro. LVII vom l. J. erschienene Bekanntmachung, wornach zu Meckesheim und Neckarelz mit dem 23. d. M. Großherzogliche Posterpeditionen in Wirksamkeit treten, werden nachstehend die zur Taxirung der Brief- und Fahrpostsendungen von und nach diesen Postanstalten erforderlichen Briefporto-taxen, Meilenzahlen und Progressionssätze und zwar:

unter Lit. A. die Meilenzahlen für den Postverkehr im Innern des Großherzogthums,
„ „ B. die Briefportotaxe und Progressionssätze für den unmittelbaren Verkehr mit Frankreich und der Schweiz,

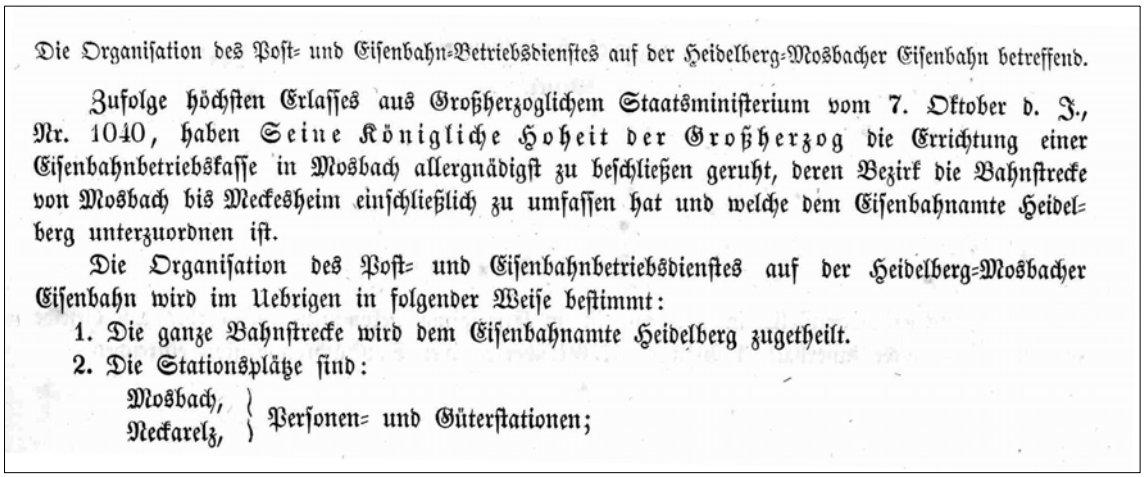
den Großherzoglichen Postanstalten mit dem Auftrage bekannt gemacht, den auf sie treffenden Tarifsatz unter A. resp. B. in ihren Local- und bezw. Generaltarifen nachzutragen.

Hiebei wird bemerkt, daß bezüglich des Vereinsverkehrs für Meckesheim die Tarifsätze von Neckargemünd und für Neckarelz die Tarifsätze von Mosbach als maßgebend angenommen worden sind und daß beide neuerrichteten Poststellen in dem Taxquadrat 642 liegen.

Carlsruhe, den 23. October 1862.

Rainer Brack

23.10.1862: Einrichtung einer Post- und Eisenbahnexpedition. Zum Post- und Eisenbahnexpeditor wird der bisherige Zugmeister Jakob Keidel ernannt. (RegBl 51/1862. Vobl 67/1862)



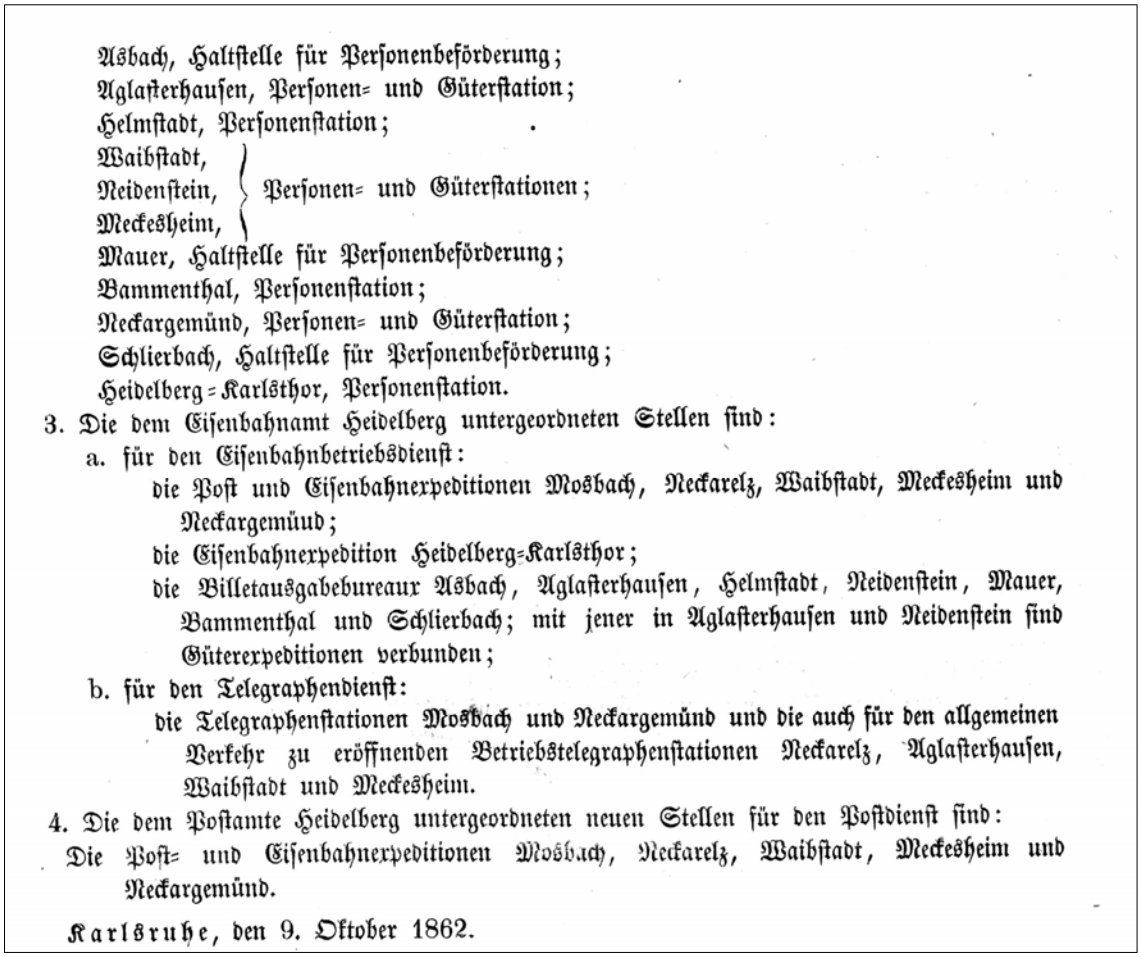
Die Organisation des Post- und Eisenbahn-Betriebsdienstes auf der Heidelberg-Mosbacher Eisenbahn betreffend.

Zufolge höchsten Erlasses aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 7. Oktober d. J., Nr. 1040, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Errichtung einer Eisenbahnbetriebskasse in Mosbach allergnädigst zu beschließen geruht, deren Bezirk die Bahnstrecke von Mosbach bis Meckesheim einschließlich zu umfassen hat und welche dem Eisenbahnamte Heidelberg unterzuordnen ist.

Die Organisation des Post- und Eisenbahnbetriebsdienstes auf der Heidelberg-Mosbacher Eisenbahn wird im Uebrigen in folgender Weise bestimmt:

1. Die ganze Bahnstrecke wird dem Eisenbahnamte Heidelberg zugetheilt.
2. Die Stationsplätze sind:

   Mosbach, Neckarelz, } Personen- und Güterstationen;



   Asbach, Haltstelle für Personenbeförderung;
   Aglasterhausen, Personen- und Güterstation;
   Helmstadt, Personenstation;
   Waibstadt, Neidenstein, Meckesheim, } Personen- und Güterstationen;
   Mauer, Haltstelle für Personenbeförderung;
   Bammenthal, Personenstation;
   Neckargemünd, Personen- und Güterstation;
   Schlierbach, Haltstelle für Personenbeförderung;
   Heidelberg-Karlsthor, Personenstation.
3. Die dem Eisenbahnamt Heidelberg untergeordneten Stellen sind:
   a. für den Eisenbahnbetriebsdienst:
      die Post und Eisenbahnexpeditionen Mosbach, Neckarelz, Waibstadt, Meckesheim und Neckargemünd;
      die Eisenbahnexpedition Heidelberg-Karlsthor;
      die Billetausgabebureaux Asbach, Aglasterhausen, Helmstadt, Neidenstein, Mauer, Bammenthal und Schlierbach; mit jener in Aglasterhausen und Neidenstein sind Güterexpeditionen verbunden;
   b. für den Telegraphendienst:
      die Telegraphenstationen Mosbach und Neckargemünd und die auch für den allgemeinen Verkehr zu eröffnenden Betriebstelegraphenstationen Neckarelz, Aglasterhausen, Waibstadt und Meckesheim.
4. Die dem Postamte Heidelberg untergeordneten neuen Stellen für den Postdienst sind:
   Die Post- und Eisenbahnexpeditionen Mosbach, Neckarelz, Waibstadt, Meckesheim und Neckargemünd.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1862.

RegBl Nr. 51/1862

08.1864: Der Post- und Eisenbahnexpeditor Jakob Keidel ist entlassen. Der bisherige Post- und Eisenbahnexpeditor in Waibstadt, Andreas Gackstatter, wird in gleicher Eigenschaft nach Meckesheim versetzt. (Vobl 59, 66/1864)

11.06.1868: Der bisherige Postcontrolleur Heinrich Katz aus Heidelberg wird zum Post-. und Bahnverwalter in Meckesheim ernannt. Der bisherige Post- und Eisenbahnexpeditor Andreas Gackstatter übernimmt die neue Post- und Eisenbahnexpedition in Steinsfurt. (Vobl 27/1868)

31.12.1871: Mit Ende des badischen Postwesens wird der bisherige Post- und Bahnverwalter Heinrich Katz zur Bahnverwaltung Radolfzell versetzt. (Staatsanzeiger f.d.Großhzgt. Baden 5/1872)

01.01.1872: Die bisherige Großh. bad. Post- und Bahnverwaltung wird nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich als Großh. bad. Bahnverwaltung unter dem Bahnverwalter Joseph Bährle, bis dahin Post- und Eisenbahnexpeditor in Rheinfelden, weitergeführt. Die Geschäfte der Kaiserlichen Postverwaltung, ab Juni 1872 Kaiserliche Postexpedition (Amtsbl 45/1872), wird in Personalunion von der Bahnverwaltung im Bahnhof wahrgenommen, bis am 31.10.1874 der Postdienst vom Bahndienst getrennt wird. (Vobl 63/1874)

Stempel - Übersicht

Entwertungsstempel der Marken ab 23.10.1862

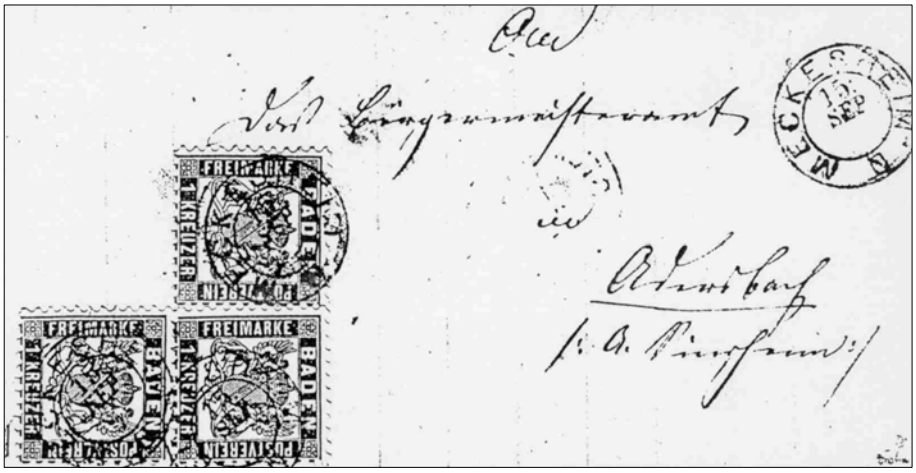
Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***MECKESHEIM:*** ***„77“***	
Farbe des Nummernstempels: ***„SCHWARZ“***	
Dauer der Postexpedition: **Ab 23.10.1862 bis 31.12.1871**	

Mi. Nr. 17a(3) auf Brief aus Meckesheim nach Adersbach

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:



Absender : Aus PE Meckesheim
Marke : Mi. Nr. 17a(3)
Stempel : Typ ***2*** s.
Tarif : 3 Kr.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 2513

Ziel: LO Adersbach/PE Sinsheim
Datum: 186?.09.15.?

Bemerkung: Seltener Postort

Bewertung der Stempel und Briefe

1

2

3

4

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	B	250	1		500	200			
schw.	C	80	3			350			

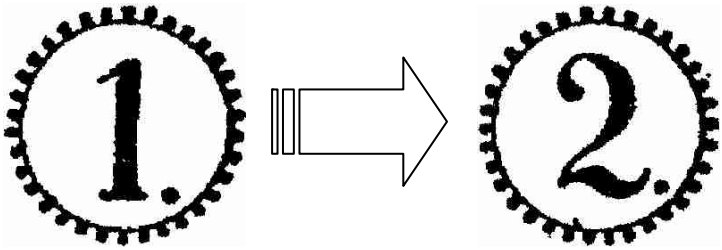
Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					70	140						
2					35	70	45	90	20	40	40	80
3					150	300			200	400		
4												

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2	20	40	20	40	20	40	20	40	40	80	50	100		
3	300	500	300	500										

Type 4 bisher nur auf Postschein (1871)

Rainer Brack

Uhrradstempel ab 1.5.1859

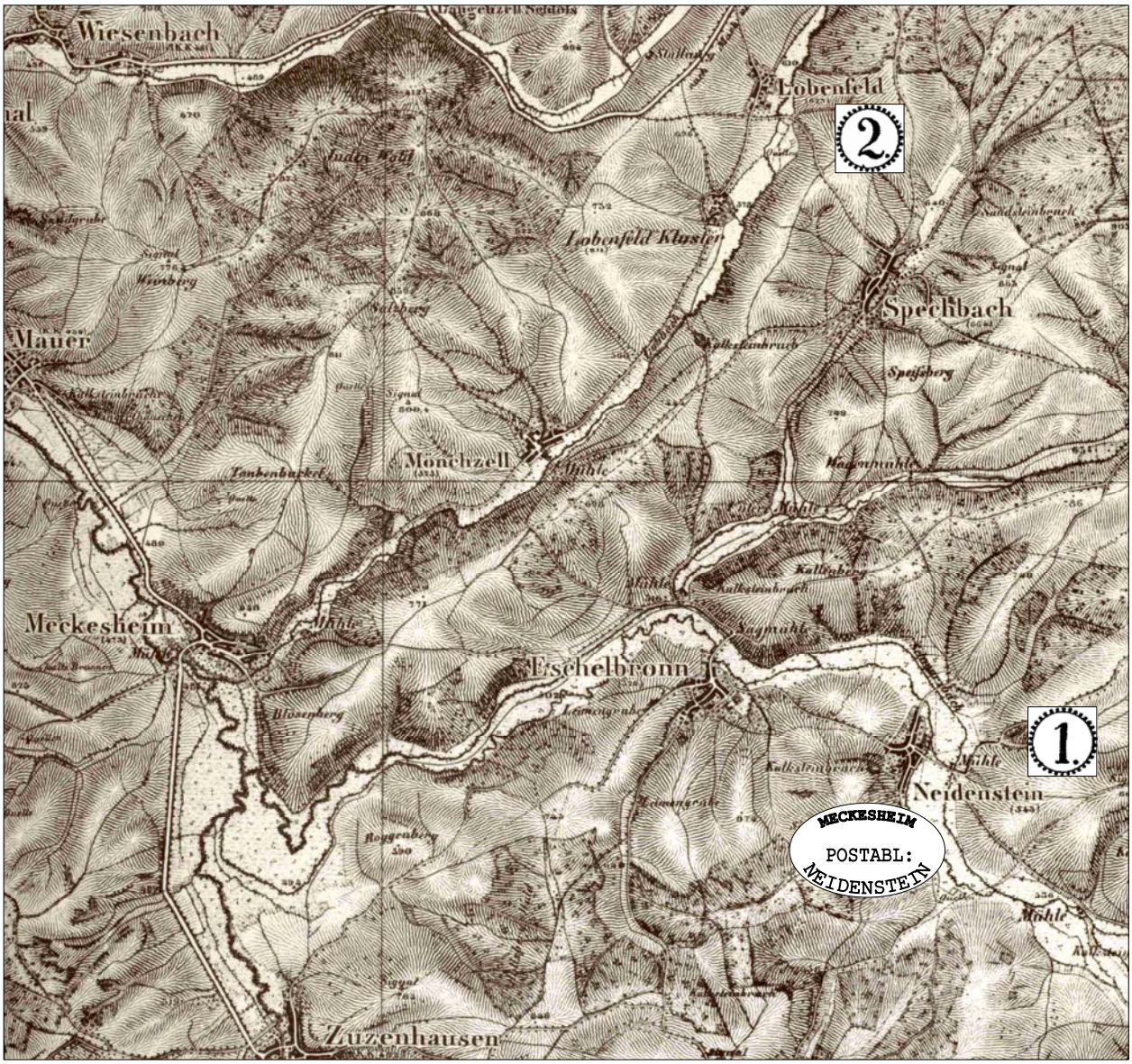


Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Neidenstein PA	2	Lobenfeld

Karte um 1840



Tarif - Übersicht

A.

Meilenzeiger

der Großherzoglich Badischen Posterpeditionen **Meckesheim** und **Neckarelz** für den Postverkehr im Innern des Großherzogthums Baden.

nach und von:	Meckesheim	Neckarelz	nach und von:	Meckesheim	Neckarelz	nach und von:	Meckesheim	Neckarelz
	Meilen.			Meilen.			Meilen.	
Aach	23	23	Durlach	7	9	Hausach	18	19
Achern	14	16	Dürrheim	21	21	Heidelberg	2	5
Adelsheim	6	4				Heidelsheim	4	6
Aglasterhausen	2	2	Eberbach	3	3	Heiligenberg	24	24
Albbruck	28	29	Efringen	29	30	Heitersheim	25	27
Allensbach	25	25	Eichtersheim	2	4	Hemsbach	5	6
Altbreisach	24	26	Eigeltingen	23	23	Hilzingen	24	25
Appenweier	15	17	Elzach	20	21	Hornberg	18	20
			Emmendingen	21	23	Hüfingen	22	23
Baden	11	13	Endingen	22	24			
Badenweiler	26	28	Engen	23	23	Jestetten	26	27
Biberach	18	19	Eppingen	4	4			
Bischofsheim a./Rh.	14	16	Ernstthal	5	4	Kandern	28	29
Bischofsheim a. d./Tbr.	10	8	Ettenheim	20	22	Kehl	16	18
Blumberg	23	24	Ettlingen	8	10	Kenzingen	21	23
Blumenfeld	24	24				Kippenheim	19	21
Bonndorf	24	25	Freiburg	23	24	Kleinlaufenburg	28	29
Boxberg	9	6	Freudenberg	9	7	Königschaffhausen	22	24
Brennet	28	30	Furtwangen	21	22	Königshofen	10	8
Bretten	5	7				Kork	16	18
Bronnbach	10	8	Gaggenau	10	12	Krautheim	9	6
Bruchsal	4	7	Geisingen	22	23	Krotzingen	25	26
Buchen	6	4	Gengenbach	17	18			
Bühl	12	14	Gerlachsheim	10	8	Ladenburg	4	6
Burkheim	23	25	Gernsbach	10	12	Lahr	18	20
			Gondelsheim	5	7	Langenbrücken	3	6
Carlsruhe	7	9	Griesbach	15	17	Langendenzlingen	22	23
Constanz	26	26				Lenzkirch	23	25
			Haltingen	29	31	Lichtenau	13	15
Dinglingen	18	20	Hardheim	8	6	Löffingen	23	24
Donaueschingen	22	22	Haslach	18	20	Lörrach	29	31
						Ludwigshafen	24	24

nach und von:	Meckesheim	Neckarelz
	Meilen.	
Malsch	9	11
Mannheim	5	7
Markdorf	26	25
Meckesheim	—	4
Meersburg	26	26
Merchingen	8	5
Möhringen	21	22
Möskirch	21	21
Mosbach	4	1
Mühlburg	7	10
Müllheim	27	28
Muggensturm	9	12
Neckarbischofsheim	2	2
Neckarelz	4	—
Neckargemünd	2	4
Neustadt	23	24
Oberkirch	15	17
Oberlauchringen	27	28
Oberschefflenz	6	3
Offenburg	16	18
Oppenau	15	17
Orschweier	19	21
Osterburken	7	4
Petersthal	16	17
Pforzheim	7	8
Pfullendorf	22	23
Philippsburg	5	7
Radolfzell	25	25
Randegg	25	25
Rappenau	4	2
Rastatt	10	12
Renchen	14	16
Rheinfelden, bei	29	31
Riedern	27	28
Riegel	21	23
Rippoldsau	15	16
Rothenfels	10	12
Säckingen	29	30
Salem	25	24
St. Blasien	25	26
St. Georgen	19	21
Schallstadt	24	26
Schiltach	17	18
Schliengen	27	29
Schönau	26	27
Schopfheim	28	29
Schwetzingen	3	6
Singen	24	25
Sinsheim	2	3
Staufen	25	27
Steinbach	12	14
Steinen	28	30
Stetten a./k. M.	19	19
Stockach	23	23
Stühlingen	25	26
Sulzburg	26	27
Thiengen	27	28
Todtnau	25	26
Triberg	20	21
Ueberlingen	24	24
Villingen	20	21
Vöhrenbach	21	22
Waghäusel	4	7
Waibstadt	2	3
Waldkirch	21	23
Waldshut	27	28
Walldürn	7	5
Weingarten	6	8
Weinheim	4	6
Wertheim	10	8
Wiesloch	2	5
Wilferdingen	7	9
Wolfach	17	19
Zell a./H.	17	19
Zell i./W.	27	28

Briefportotaxe und Progressionssätze

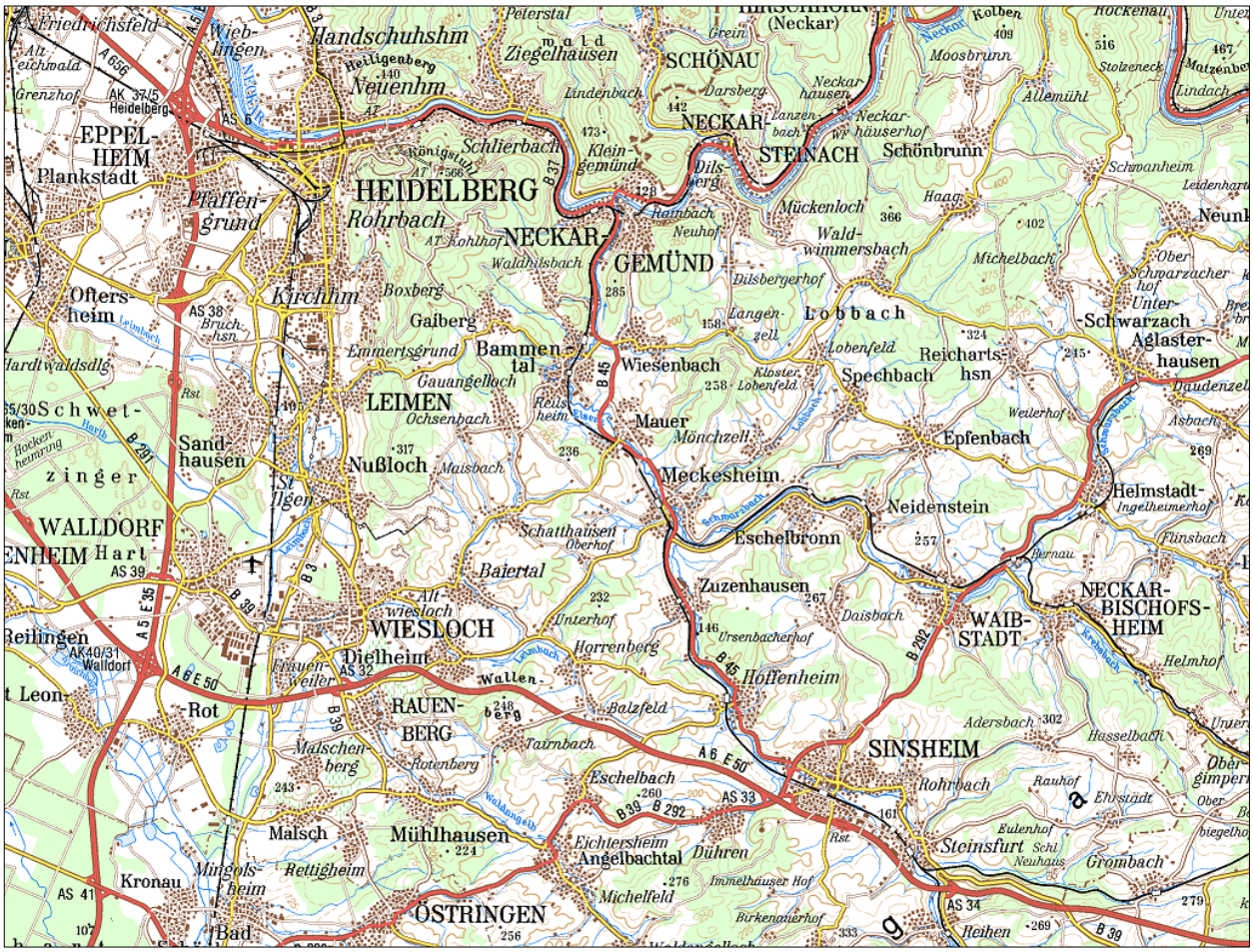
der Großherzoglich Badischen Posterpeditionen **Meckesheim** und **Neckarelz** für den unmittelbaren Verkehr mit dem Vereins-Auslande.

I. Briefportotaxe:

	für Meckesheim	für Neckarelz
nach und aus Frankreich	3 kr.	3 kr.
„ „ „ der Schweiz	9 „	9 „

II. Progressionssätze:

nach und aus Frankreich, über Straßburg	4	5
„ „ „ der Schweiz „ Basel	8	8
„ Waldshut	7	7
„ Schaffhausen	7	7
„ Constanz	7	7



Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
   Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
   Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
   Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1971: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Rainer Brack

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Kein

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Keine

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 18 auf Brief aus Meckesheim nach Wertheim